

Rom, 18. 9. 1946

Euer Hochwürden, Ub. Pater!

Grüß Gott! Die Nachricht vom neuen P. General wird inzwischen sicher übermittelt sein. Die Wahl ging überraschend schnell; er wurde bereits im ersten Wahlgang gewählt (Weil es hier in der Zeitung steht, brauchen wir dort das Secretum¹ auch nicht strenger beachten).

P. General ist ein Flame und spricht außer flämisch auch deutsch, englisch, französisch, italienisch, spanisch und auch ziemlich russisch. (Er sollte einmal Oberer des Russicum² werden und war auch in Konstantinopel). Er hat in Löwen studiert und dort und dann in Rom (Biennium) den Dr. im Kirchenrecht gemacht. Er ist ca. 57 Jahre alt, sehr freundlich und hat ein sehr gütiges Wesen und Sinn für Humor. Einige Tage vor der Wahl gingen wir miteinander (P. Schurmans³ war dabei) und da sagte er scherzend zu mir: `Wie Sie, Pater, es mir 1938 gesagt haben, wie man am besten im Verkehr mit der Gestapo vorangeht, so habe ich es gemacht. Genauer erzähle ich Ihnen, Ub. Pater, daheim.

Nach der Wahl und der ersten Obedienzleistung⁴ haben wir herzlich gelacht. Da wir eingesperrt waren, musste der Sekretär von innen läuten, dass man öffne. Die draußen aber hatten mit einer Wahl von längerer Dauer gerechnet und so hatten alle zu warten, bis überhaupt jemand erschien. Anschließend feierlicher Rückzug zur Kapelle und Te Deum.

Übrigens die Ordnung war folgende: 5 1/2 h Aufstellung zum Gang in die Kapelle; hl. Messe, zelebriert von RP⁵ Vikar,⁶ gemeinsame hl. Kommunion (von ihm u. einem anderen Pater ausgeteilt), feierlicher Zug (alle Nicht-Congregati in Rochett, Veni-Creator

¹ Geheimnis, hier im Sinne von Vertraulichkeit.

² Päpstliches Collegium Russicum, 1929 errichtetes Kolleg mit Priesterseminar zur Ausbildung von Priestern für die Seelsorgstätigkeit in Sowjetrussland.

³ Mauritius Schurmans SJ (1901-1970), belgischer Jesuit; 1938-1942 Generalvikar der Gesellschaft Jesu unter General Wlodimir Ledóchowski SJ.

⁴ Gehorsamsversprechen.

⁵ Reverendus Pater (Ehrwürdiger Vater).

⁶ Norbert de Boynes SJ (1870-1954), französischer Jesuit; 1944-1946 Generalvikar der Gesellschaft Jesu.

gesungen) zum Congregationssaal; wer wollte, konnte etwas Wasser und ein kleines Stücklein Brot haben); dann wurde der Saal von außen gesperrt. Anschließend Veni Creator - eine kurze Ansprache - anschließend 1 Stunde Betrachtung ^B und nun die Wahl. Jeder einzelne legte vor dem Altar, der in der Apsis des Congreg.saales steht, den kurzen Eid kniend ab, dass er den wähle, den er für den geeignetsten halte, und legte seinen Zettel in die Urne. (Der Zettel ist offen, aber gefaltet; der Name des Wählenden ebenfalls geschrieben und dann eingeklebt). - Zuerst wurden die Zettel gezählt und dann die Namen verlesen. Alles war froh, dass kein weiterer Wahlgang nötig war. - Am Abend war Andacht in Il Gesù.⁷ Am 16. 9. Las RP General seine erste hl. Messe als General am Ignatiusaltar in Il Gesù; die Philosophen und Theologen wohnten ihr bei.

Gestern (17. 9.) wurden wir mit Autobussen nach Castel Gandolfo⁸ gefahren zur Audienz. Der Hl. Vater⁹ wollte die Patres ganz allein bei sich haben und so durften auch keine Camerieri¹⁰ etc. in dem kleinen Saal bleiben. - RP General las eine Rede vor (sie wird noch gedruckt werden) und bat um den Segen. Ihm antwortete zuerst frei der Hl. Vater; dann verlas er eine längere Ansprache, wobei er - zur großen Freude der Anwesenden - auch sehr offen seine Wünsche aussprach. Man sah, dass er sehr gut auch über manches orientiert ist, was man nicht überall weiß. Darauf ließ er sich in der Reihenfolge der Assistenzen¹¹ jeden einzelnen vorstellen; man kniete vor ihm (RP General und der P. Assistent standen nebeneinander und stellten vor) und dann unterhielt er sich mit den einzelnen und gab jedem persönlich eine Medaille zur Erinnerung. (Es ist schon gut, dass er Erholung in Castel Gandolfo macht; damit er den fürchterlichen Arbeiten im Jahr gewachsen ist, hat man ihn dringend gebeten, sich etwas Ruhe zu

⁷ Seit 1568 errichtete, 1584 geweihte Mutterkirche des Jesuitenordens in Rom.

⁸ Italienische Kleinstadt südöstlich von Rom in den Albaner Bergen mit einer Papstresidenz, die seit dem 17. Jahrhundert von den Päpsten als Sommerresidenz genutzt wurde.

⁹ Papst Pius XII. (1939-1958).

¹⁰ (Päpstliche) Kammerdiener.

¹¹ Verwaltungseinheit der Gesellschaft Jesu, die zwischen dem Gesamtorde und den einzelnen Provinzen steht, mehrere Provinzen zusammenfasst und in der Generalskurie jeweils durch einen (Regional-)Assistenten vertreten wird.

gönnen. Er wollte zuerst gar nicht, ` weil so viele Menschen in Not sind. (Aber er schafft auch in C. Gand. sehr viel.)

Er war schon aus dem Saal weggegangen, als wir wieder zurückgerufen wurden: Er wollte sich mit uns photographieren lassen (Blitzlichtaufnahme).

22. 9. Heute ist der 4. Tag für die Informationen zur Assistentenwahl.¹² Das ist notwendig, aber man ist allgemein froh, wenn diese Peregrinatio¹³ vorbei ist. Morgen beginnt nach der Assist.-Wahl die Behandlung der Postulate¹⁴ im Plenum; allgemein glaubt man, dass die Congr. nicht sehr lange dauern wird.

Am 29. 9. (Sonntag) sind wir von der oberd. Provinz nach San Pastore¹⁵ eingeladen zum 50jähr. Ordensjubiläum des Br. Häring;¹⁶ auch Fr. Kiermeier¹⁷ wird mitkommen können; er ist z. Zt. der einzige oberd. Fr.¹⁸ in Rom; Fr. Ott¹⁹ ist noch auswärts....²⁰

23. 9. abends. Eben die Wahl der Assistenten vorbei (dauerte den ganzen Tag)! ...²¹

B `hüt Sie Gott. In treuer Verbundenheit stets Ihr P. Rösch SJ

¹² Vgl. Anm. 15.

¹³ Pilgerfahrt, Wallfahrt, hier im Sinne von Bußübung.

¹⁴ Anträge an die Generalkongregation (aus den Provinzen).

¹⁵ Landgut des römischen Priesterseminars Collegium Germanicum et Hungaricum, 30 km von Rom in der Nähe von Palestrina.

¹⁶ Johannes Ev. Häring SJ (1870-1951), Ordensbruder am Collegium Germanicum et Hungaricum.

¹⁷ Franz Kiermeier SJ (1915-1997).

¹⁸ Als Fratres (Fr.) werden Jesuitenscholastiker in der Ausbildungszeit zwischen den Ersten Gelübden (nach dem Noviziat) und der Priesterweihe bezeichnet.

¹⁹ Karl Ott SJ (1914-2003).

²⁰ An dieser Stelle folgen in P. Röschs Schreiben auf einer knappen Seite noch Anmerkungen zu verschiedenen Fragen betr. die Oberdeutsche Provinz, die hier nicht wiedergegeben werden.

²¹ Im Folgenden listet P. Rösch die neu gewählten Assistenten namentlich auf.